

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 1 KR 63/08 B

L 5 KR 29/08 (LSG Rheinland-Pfalz)
S 6 KR 13/07 (SG Mainz)

.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

Deutsche Angestellten-Krankenkasse,
Nagelsweg 27-31, 20097 Hamburg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 1. Senat des Bundessozialgerichts hat am 30. Oktober 2008 durch den
Präsidenten M a s u c h sowie die Richter Dr. K r e t s c h m e r
und Dr. H a u c k
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil
des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz vom 17. Juli 2008 wird als unzulässig
verworfen.

Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

- 1 Die vom Kläger gegen die Nichtzulassung der Revision im (ihm am 6.8.2008 zugestellten) Urteil des Landessozialgerichts Rheinland-Pfalz vom 17.7.2008 formgerecht eingelegte Beschwerde ist unzulässig und daher gemäß § 160a Abs 4 Satz 1 Halbsatz 2 iVm § 169 Satz 3 SGG zu verwerfen. Entgegen § 160a Abs 2 Satz 1 und 3 SGG ist die Beschwerde nicht begründet worden. Die ursprünglichen Bevollmächtigten des Klägers haben die Vertretung mit Schreiben vom 15.9.2008 niedergelegt. Weiterer Vortrag ist trotz Erinnerungsschreibens des Senats vom 15.9.2008 nicht erfolgt.
- 2 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

